

Preisen größtenteils vollendet sein. Die Amerikaner, die sonst nur von Fall zu Fall zu kaufen gewohnt sind, sind gegenwärtig zu Jahresabschlüssen gern bereit. Die Ursache der gegenwärtigen Marktlage beruht zunächst darauf, daß Amerika, statt ein ausführendes, ein einfuhrbedürftiges Land, namentlich für feinere Sorten, geworden ist, und daß Schweden und Norwegen die ihren reichen Hilfsmitteln entsprechende und erwartete Erzeugung bisher nicht zu erreichen vermochten. Auch Deutschland, das früher stark auf die Ausfuhr angewiesen war, findet für seine Ware immer mehr Aufnahme im eigenen Lande. Die großen Druckereien bevorzugen täglich mehr die surrogatfreien, festen Papiere, und zwar ebensowohl mit Rücksicht auf ihre Typen wie ihre schnellgehenden Druckmaschinen. Ebenso benötigen die Herstellung der Pergamyn- und Kartonpapiere ausschließlich reinen Zellstoff. Bedenkt man ferner, daß allein im rheinisch-westfälischen Bezirk im nächsten Jahr 6—7 neue, zum Teil große Papiermaschinen aufgestellt werden, so dürfte daraus schon hervorgehen, wie sehr der Bedarf an Zellstoff zugenommen hat und zunehmen wird. Auch für Lumpen, namentlich für die reinen, neuen Abfälle besteht fortgesetzt lebhaft Nachfrage. Die Holzpreise haben schon seit längerer Zeit eine steigende Richtung und würden noch ganz unverhältnismäßig höher sein, wenn nicht große Massen russischen Holzes eingeführt würden. Die Papierfabriken klagen vorläufig noch andauernd über ungenügende Preise und bezweifeln es, eine dem Rohstoff entsprechende Erhöhung durchführen zu können. Da auch im Auslande die Zellstoffpreise angezogen haben, so ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß auch die Papierpreise folgen werden. Immerhin aber ist zur Erhaltung eines gesunden Marktes zu wünschen, daß die Steigerung der Zellstoffpreise sich nur im Verhältnis zu der der Papierpreise bewegen möge.

Hamburg. Die Deutsche Petroleum-Produkten-A.-G. erhielt eine Konzession für für Rußland. Sie errichtet in Baku eine Petroleumfabrik und baut in Batum Tanks; sie exportiert Petroleum ins Ausland. G.

Rom. Hier hat sich unter der Firma Società Italiana di fabbrica di Aluminium eine Gesellschaft mit 1,8 Mill. Lire Kapital gebildet. Beteiligt sind die Dresdener Bank, die Firma Beer, Sontheimer & Co. (Frankfurt a. M.) und die Società Elektrizione. G.

Essen-Ruhr. Die Ölgesellschaft „Hansa“ zu Thal und Wietze förderte im Mai rund 1,8 Mill. kg Rohöl. Auch im Juni erhielt sich die Produktion auf rund 350 Faß für den Tag. Neben überwiegend leichten Ölen wird in neuerer Zeit auch schweres gewonnen. Da der Absatz auf Grund der bestehenden Lieferungsverträge zur Zeit nur etwa 0,5 Mill. kg den Monat beträgt, speichert die Verwaltung den Überschuß auf und baut zu diesem Zweck außer den bisher errichteten zwei Tanks, von denen der zweite 4,2 Mill. Fassungsvermögen hat, einen dritten von 9 Mill. kg Fassungsvermögen. Der Vorstand hält bei den Handelsverhältnissen der Ölindustrie die Beschaffung größerer Bestände für dringend

notwendig und wird mit der Ansammlung des Öles fortfahren, bis die Gegenwart von großen Vorräten den Abnehmern Sicherheit für eine stetige Lieferung gewährleistet. Die Erwerbungen zur Ausdehnung der Gerechtsame, die jetzt 19000 Hannoversche Morgen beträgt, betrachtet die Verwaltung als abgeschlossen. G.

Personal-Notizen.

Der Professor der Hygiene an der Universität Gießen, Dr. Gaffky, wurde als Nachfolger von Professor Koch zum Direktor des Instituts für Infektionskrankheiten zu Berlin ernannt.

Geh. Rat Professor Dr. Borchers wurde zum Rektor der technischen Hochschule Aachen gewählt.

Dresden. Am 17./7. feierte Dr. Karl Wilkens, seit 1874 Direktor der Steingutfabrik von Villeroy & Boch, seinen 70. Geburtstag. Die von ihm geleitete Fabrik ist unter seiner Führung zu der bedeutendsten ihrer Art in Deutschland herangewachsen, gleich ausgezeichnet durch ihre technischen und künstlerischen Leistungen wie durch die Wohlfahrtseinrichtungen für ihre Arbeiter. Die Arbeiterzahl ist in den letzten 30 Jahren von 500 auf 1530 gestiegen.

Der Assistent am chemischen Institut des physikalischen Vereins zu Frankfurt a./Main, Dr. Paradies, ist gestorben.

Nicht Professor Genzmer-Charlottenburg (vgl. S. 1003), sondern der Stadtbaurat Ewald Genzmer-Halle a./S. ist als Professor an die neue technische Hochschule Danzig berufen worden.

Neue Bücher.

Danne, Priv.-Assist. Dr. Jacques, Das Radium. Seine Darstellg. u. seine Eigenschaften. Mit e. Vorwort v. Dir. Charles Lauth. M. zahlr. Fig. Autoris. Ausg. (84 S.) 8°. Leipzig, Veit & Co. 1904. M 240

Euler, Hans, Zur Theorie katalytischer Reaktionen. [Aus: „Arkiv för kemi, mineralogi och geologi.“] I. (S. 127—131.) 8°. Stockholm 1903. Berlin, R. Friedländer & Sohn. M —60

Hauschatz d. Wissens. 289—292. Heft. (Mit Abbildgn.) gr. 8°. Neudamm, J. Neumann 1904. je M —30
290, 292. Vogtherr, Dr. Max, Die Chemie. 11. u. 12. Heft. (S. 401—480 m. 1 farb. Taf.) M 13.—; geb. M 14.—

Lorenz, Ingen. Prof. Dr. Hans, Lehrbuch der techn. Physik. 2. Bd.: Technische Wärmelehre. (XIX, 545 S. m. 136 Abbildgn.) gr. 8°. München, R. Oldenbourg 1904. M 13.—; geb. M 14.—

Ostwald, Wilh., Abhandlungen u. Vorträge allgemeinen Inhalts (1887—1903). (X, 468 S.) gr. 8°. Leipzig, Veit & Co. 1904. M 8.—; geb. in Leinw. M 9.—

Paxmann, E. H., Die Kali-Industrie. Betrachtungen zu ihrer neueren Entwickl. 2. ergänzte Aufl. (80 S.) 8°. Berlin, J. Guttentag 1904. M 2.—

Stange, A., Zeitalter d. Chemie. 2. Lieferung. Leipzig, Schimmelwitz. M 150

Vanino, L., Anleitung f. d. Unterricht d. Mediziner im chem. Laboratorium. Zum Gebrauche im chem. Laboratorium des Staates zu München. 2. Aufl. (51 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. München, M. Rieger 1904. M 2.—

Bücherbesprechungen.

E. Wurr. Hilfsbuch für Maschinisten und Heizer. Aus d. Praxis f. d. Praxis, bearb. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verl. v. Hachmeister & Thal. 1904. 338 S. Mit Abbildg. Geb. M 2.—

Das Büchlein ist ein kleines Kompendium alles für den Betrieb von Krafizerzeugern und -erteilern Wissenswürdigen und wird jedem willkommen sein, der im Berufe mit solchen zu tun hat.

Einige kleine Unrichtigkeiten könnten bei einer Neuauflage beseitigt werden. So steht Seite 78 Griffard statt Giffard, Seite 175 75000 cal. statt 7500. Seite 101 sind bei Besprechung der Wasserreinigung die Kalk- und Magnesia-salze irrthümlicherweise als Carbonate statt als Bicarbonate bezeichnet; Seite 232 ist in der Skizze der Nebenschlußbogenlampe die Nebenschlußspule auf der verkehrten Seite des Eisenkernes angebracht.

Bei dem billigen Preise des solid ausgestatteten Buches kann seine Anschaffung besonders auch dem im Betriebe beschäftigten Chemiker empfohlen werden, der ja oft genug sich ebenso sehr um rein maschinelle wie um chemische Angelegenheiten zu bekümmern hat.

Graefe.

Adreßbuch der Gummi-, Guttapercha- und Asbestindustrie. Herausgegeben von Hermann Kramer, 1904. Dresden-A. 21.

M. 3.—.

Das Gummi-Adreßbuch ist im vorigen Jahr zum ersten Male erschienen. Die vorliegende 2. Aufl. ist wesentlich vervollständigt worden. Den ersten Teil bildet ein alphabetisches Ortsverzeichnis, in dem außer den Adressen der durch den Titel gekennzeichneten Fabriken und Handlungen auch die Adressen solcher Firmen angegeben sind, die als Lieferanten von Maschinen und Materialien für die Gummiindustrie von Interesse sind. Der zweite Teil, das Bezugsquellenverzeichnis, ist nur ein Schlüssel zum Inseratenanhang. Es mag dem Herausgeber anheimgegeben werden, ob bei späteren Auflagen der Wert des Adreßbuches dadurch nicht wesentlich erhöht werden könnte, daß auch im Bezugsquellenverzeichnis sämtliche im ersten Teile angegebene Firmen Aufnahme finden. Wünschenswert wäre es auch, wenn im ersten Teile Fabrikations- und Handelsgeschäfte deutlicher (durch verschiedenen Druck) voneinander unterschieden werden könnten.

Alexander.

Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. 8, 11. Heft. Die Nitroverbindungen von Dr. Jul. Schmidt, Stuttgart. Verlag von Ferd. Enke, 1903.

Der Verf. hat sich in dankenswerter Weise der mühsamen Aufgabe unterzogen, in einer kurzen Abhandlung einen Überblick über das äußerst interessante, aber auch sehr komplizierte Gebiet der Nitroverbindungen zu geben. In gedrängter, präziser Form sind die wichtigsten Ergebnisse der zahlreichen einschlägigen Untersuchungen zusammengestellt, so daß auch der diesen Forschungen ferner Stehende einen klaren Einblick in die den ausgeführten Arbeiten zugrunde liegenden Ideen erhält. Von den vier Abschnitten, in die das Werkchen geteilt ist, ist der erste die Geschichte, Darstellung und den Isomerieerscheinungen der aliphatischen Nitroverbindungen gewidmet, der zweite behandelt die aromatischen Nitroskörper, und der dritte bringt

eine Charakterisierung der wegen der nahen Beziehungen zu den Diazokörpern so außerordentlich interessanten Nitrosamine. Der letzte Abschnitt enthält Angaben über die quantitative Bestimmung der Nitrosogruppe durch Einwirkung von Phenylhydrazin. Bezüglich weiterer Einzelheiten sei auf den Aufsatz selbst verwiesen, der besonders auch noch wegen der erschöpfenden Literaturangaben zur Anschaffung empfohlen werden kann.

Scheiber.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger v. 11./7. 1904.

- 6a. K. 25813. **Trommel** mit radialer Wand zum Weichen und Keimen von Getreide und zum Darren von Malz; Zus. z. Pat. 136711. Hermann Kropff, Erfurt, Dreysestr. 7. 17./8. 1903.
- 8b. F. 18433. Verfahren zur Herstellung von **wasser-dichtem Stoff**. Isidor Frankenburg & Sons Ltd., Salford, Engl. 23./1. 1904.
- 8c. H. 30651. Maschine zum Bedrucken, Dämpfen und Waschen von **Kettengarnen**; Zus. z. Pat. 132004. Otto Hallensleben, Luzern. 28.5. 1903.
- 12e. H. 28790. Verfahren zur Herbeiführung der **Absorption von Gasen** durch Flüssigkeiten. Chemisch technische Fabrik Dr. Alb. R. W. Brand & Co. G. m. b. H., Charlottenburg. 27./8. 1902.
- 12 i. J. 6902. Elektrische **Stromverteilungsanlage** zur Gewinnung von Stickstoffverbindungen aus Gasgemischen. Initiativ-Komitee für die Herstellung von stickstoffhaltigen Produkten, Freiburg, Schweiz. 22./7. 1902.
- 12q. A. 10213. Verfahren zur Darstellung von **Brom-lecitlin**. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 27./7. 1903.
- 12q. F. 17134. Verfahren zur Darstellung von **Amido-phloroglucindisulfosäureanhydrid**. Dr. G. Froemsdorff, Mannheim, Prinz Wilhelmstr. 27. 8.1. 1903.
- 22a. B. 35185. Verfahren zur Darstellung gelber, bzw. orangegelber, besonders zur Farblackbereitung geeigneter **Monoazofarbstoffe**. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 9./9. 1903.
- 22 f. C. 12223. Verfahren zur Herstellung von **Ultra-marine**. Charles Frederick Crob, London. 9./11. 1903.
- 26 d. B. 31427. Verfahren zur Abscheidung des **Ammoniaks** aus den Gasen der trockenen Destillation von Kohle, Holz, Torf u. dgl. Fa. Franz Brunck, Dortmund. 8./4. 1902.
- 53c. L. 19099. Verfahren zur Herstellung von **Kartoffelkonserven**. Friedrich Heinrich Lankow, Kiel, Boninstr. 66. 20./1. 1904.
- 57b. Sch. 21402. Verfahren zur Herstellung von panchromatischen **Badetrockenplatten** mit mehreren, nicht in denselben Bädern verwendbaren Farbstoffen. Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 2./1. 1904.
- 80a. P. 15520. Vorrichtung zum Auftragen flüssiger **Begußmasse** auf stark profilierte Tonwaren u. dgl. Max Perkiewicz, Ludwigsberg b. Moschin, Posen. 2. 12. 1903.
- 82a. B. 32954. **Muldentrockner** für Treber, Schnitzel und sonstige klebrige Massen. Rudolf Beck, Herne i. W. 10./11. 1902.

Klasse: Reichsanzeiger vom 14./7. 1904.

- 10c. A. 9065. Verfahren und Vorrichtung zur ununterbrochenen elektrosmotischen Entwässerung von **Torf** unter stetiger Bewegung der Torfmasse. Schwarzer Diamant, Adler & Kittler, Memel. 23./6. 1902.
- 12 i. D. 13209. Verfahren zur Darstellung von **Hydro-sulfiten** aus fein verteiltem Metall und freier schwefliger Säure. L. Descamps, Lille, Frankreich. 13./1. 1903.
- 12 i. K. 24617. Verfahren zur Darstellung von hochprozentigem **Magnesiumsuperoxyd** unter Anwendung von Ammoniumsalzen. Alfred Krause, Berlin, Leipziger Str. 26. 26./7. 1901.
- 12o. C. 11406. Verfahren zur Darstellung einer **Acetyl-diamidophenolsulfosäure**. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 17./1. 1903.

Klasse:

- 12o. C. 11770. Verfahren zur Darstellung einer **Acetyl-diamidophenolcarbonsäure**. Leopold Casella & Co., Frankfurt a. M. 23./5. 1903.
- 12o. C. 12204. Verfahren zur Darstellung von **Cyandialkylacetylharntoffen**. Fa. E. Merck, Darmstadt. 31./10. 1903.
- 12p. C. 11920. Verfahren zur Darstellung von **CC-Dialkyliminobarbitursäuren**. Fa. E. Merck, Darmstadt. 11./7. 1903.
- 12p. C. 12181. Verfahren zur Darstellung der **Barbitursäure** und ihrer Homologen. Fa. E. Merck, Darmstadt. 11./7. 1903.
- 12q. B. 35840. Verfahren zur Darstellung von **Halogenuoranen**. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 27./11. 1903.
- 22b. F. 18127. Verfahren zur Darstellung von **Oxazin-derivaten** der Anthrachinonreihe. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 23./10. 1903.
- 22d. K. 26357. Verfahren zur Darstellung eines blauen **Schwefelfarbstoffs**. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 26. 11. 1903.
- 22i. K. 26765. **Leimschneidemaschine**. Fr. Krebs, Frankfurt a. M., Bergerstr. 213. 10./2. 1904.
- 24c. Sch. 18116. **Gaserzeuger**. Josef Schlör, Hellziehen, Post Langenbruck i. Oberpfalz. 20./12. 1901.
- 40a. U. 2319. **Zink- und Kadmiumdestillationsmuffel**. Otto Unger, Paulshütte b. Rosdzin O.-S. 30./7. 1903.
- 49i. C. 12458. Verfahren zur Herstellung **wolframhaltiger Legierungen** durch mechanische Fließvorgänge. Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen, G. m. b. H., Neubabelsberg. 29./1. 1904.
- 57b. G. 18840. Verfahren zur Herstellung von **Silbersalzemulsionen** von gleichbleibender Empfindlichkeit. Johannes Gaedicke, Berlin, Bendlerstr. 13. 5./9. 1903.
- 85b. W. 20119. Verfahren zur Entfernung der in Gebrauchswässern enthaltenen freien **Kohlensäure**. Heinrich Wehner, Frankfurt a. M., Röderbergweg. 16./1. 1903.

Eingetragene Wortzeichen.

- Nr. 68834. **Freudolin** für Ledercreme, -lack, Poliermittel usw. Emil u. Aug. Freudewald, Mettmann.
68947. **Galloserin** für Präparat für tierärztliche Zwecke. A.-G. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M.
68897. **Gumosan** für Klebmittel usw. Fritz Conzelmann, München.
68885. **Gynaicol** für pharmazeutische Präparate. Wilhelm Natterer, München.
68977. **Kaol** für Putzmittel. Lubszynski & Co., Berlin.
68890. **Kempe** für Lebertran. Heinrich Emil Kempe, Leipzig.
68958. **Kongreß** für Lederfett, Lederlack usw. Siebenborn & Co., Köln a. Rh.
68898. **Munichia** für Walzenmasse. Michael Huber, München.
68932. **Oxygon Schmolzer Schmlerseeife** für Seife. Joseph Uhles, Schmolz b. Breslau.
68959. **Pollum** für Lederappreturen, Lacke, Schmiermittel usw. C. F. Heyde, Berlin.
68917. **Polmela** für aus Kokosnuß hergestellte Präparate, Eiweißpräparate usw. Louis Ritz & Co., Hamburg.
68948. **Porocosepsin** für Präparat für tierärztliche Zwecke. A.-G. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M.
68960. **Roburin** für Klebstoffe usw. C. Wunderlich, Ulm.
68896. **Römers Teerlack Guttaperkolin** für Anstrichmasse usw. Ednard Römer, Elberfeld.
68865. **Schneestern** für Salben, Seife usw. Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarntspinnerei, Delmenhorst.
68933. **Sedina** für Seife, Kerzen usw. Stettiner Kerzen- und Seifen-Fabrik, Stettin-Pommersdorf.
68907. **Selletypie** für chemische Präparate usw. Dr. Selles Farbenphotographie G. m. b. H., Berlin.
68782. **Sternenkette** für Salben, Seife usw. Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarntspinnerei, Delmenhorst.

Nr.

68882. **Surprise** für Isolationsmittel usw. Dr. Heinrich Traun & Söhne, vorm. Harburger Gummi-Kamm-Co., Hamburg.
68899. **Titan** für Kitt, Leim. Carl Hammelrath, Weiden b. Köln.

Patentliste des Auslandes.

- Gewinnung neuer technischer Stoffe (**Alkohole und ihrer Derivate**) und allgemeines Verfahren zur Erzeugung primärer **Alkohole**. L. Bouveault und G. Blanc. Frankr. 338895 (Ert. 24.—30. 6.).
- Verfahren zur Herstellung von **Aluminium**. Gustave Gin, Paris. Amer. 763479 (Veröffentl. 28. 6.).
- Verfahren zur Zubereitung von **Barytmineralien** zur Herstellung eines Doppelcarbides von Baryum und Calcium. J. Cartier. Frankr. 342036 (Ert. 24.—30. 6.).
- Verfahren, um **Benzin, Alkohol, Terpentinöl u. Petroleum** unentzündlich zu machen. G. H. Dilette und J. Talabot. Frankr. 341927 (Ert. 24.—30. 6.).
- Lecithin** und Verfahren, die wirksamen Elemente des Lecithins, sauerreagierenden, alkoholfreien oder alkoholhaltigen Flüssigkeiten einzuverleiben. A. Fournier. Frankr. 342007 (Ert. 24.—30. 6.).
- Zerstäubung** von Wasser in die **Bleikammern** mit Hilfe der **Pyritofengase**. B. Delplace. Frankr. 342117 (Ert. 24.—30. 6.).
- Herstellung **blauer** und schwarzblauer, walchechter und lichtbeständiger **Nuancen**. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik. Frankr. 342026 (Ert. 24.—30. 6.).
- Verwendung von geröstetem Holz zur Verbesserung der **Brantweine u. Flüssigkeiten**. J. L. Rouméguière. Frankr. 342123 (Ert. 24.—30. 6.).
- Verfahren, um **Zelluloid** unentzündlich zu machen. G. E. Woodward, Boston, V. St. A. Belg. 177495 (Ert. 15. 6.).
- Verfahren zur Behandlung von grünem **Alfa** zur Extraktion von **Zellulose**. L. P. Bouby u. A. Deifé. Frankr. 341930 (Ert. 24.—30. 6.).
- Verfahren zur Verwandlung von **Holzzellulose**. Malcolm F. Ewen u. George H. Tomlinson, Chicago Ill. Amer. 763472 (Veröffentl. 28. 6.).
- Aschenzement** und Verfahren zur Herstellung desselben. Mark W. Marsden, Philadelphia. Amer. 763685 (Veröffentl. 28. 6.).
- Verfahren zur Herstellung von **Koke**. Michael R. Conley, Neu-York. Amer. 763369 (Veröffentl. 28. 6.).
- Zubereitung von **Eisensalzen** zur Verwendung in **Ölfarben**. Raymond Vidal, Paris. Amer. 763574 (Veröffentl. 28. 6.).
- Verfahren zur Darstellung von löslichen **Eisen-Arsenverbindungen**. Chemische Werke Hansa G. m. b. H., Hemelingen. Ung. H. 1999 (Einspr. 18. 8.).
- Verfahren zur **Erzeugung elektrischer Energie** durch direkte Benutzung der **chemischen Energie eines beliebigen Brennstoffes**. H. Torneur, Paris. Belg. 177488 (Ert. 15. 6.).
- Anwendung der **Elektrolyse** bei **Entfettungsmaschinen** und System zur Anwendung des elektrischen Stromes zur Durchdringung, Verringerung und Extraktion der Fettsäuren bei der Behandlung von Geweben. J. M. J. Baudot. Frankr. 342108 (Ert. 24.—30. 6.).
- Verfahren z. Herstellung von **essigsäuren Alkalien**. Karl Bauer, Orlijevac. Ung. 2764 (Einspr. 18. 8.).
- Neues Verfahren zum **Färben** von Stoffen und Möbeln. E. Destoop, Menin. Belg. 177688 (Ert. 15. 6.).
- Farbenphotographie**. J. Ibero. Frankr. 342037 (Ert. 24.—30. 6.).
- Herstellung v. **Farbstoffen der Anthracenreihe**. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik. Frankr. 3092338529 (Ert. 24.—30. 6.).
- Verfahren zur Gewinnung von **Farbstoffen aus Melasse, Schlempe, Rübensäften, Zuckerrohrsaften** und anderen Pflanzenextrakten. O. Wichardt, Meine, Deutschland. Belg. 177668 (Ert. 15. 6.).
- Verfahren zur Darstellung von **Formiaten**. Rudolph Koepf & Co., Östlich. Ung. K. 2222 (Einspr. 18. 8.). Frankr. 342168 (Ert. 24.—30. 6.).
- Halogennitroverbindungen**. Oehler, England 10678/1904 (Öffentl. 21./7.).
- Verfahren und Apparat zur Herstellung von **Gas**. Gow. Engl. 17215/1903 (Öffentl. 21./7.).

Behälter für verflüssigte Gase. P. Heylandt, Erfurt. Belg. 177585 (Ert. 15./6.).

Apparat zur **Absorption von Gasen** durch Flüssigkeiten besonders von **Salzsäure** durch **Wasser**. Vereinigte Tonwarenwerke A.-G. Frankr. 342008 (Ert. 24.—30./6.).

Verfahren u. Einrichtung zur Erzeugung von **Guß Eisen** durch Reduktion von Mineralien in getrennten Ofen. Georgs-Marien-Bergwerks u. Hütten-Verein, A.-G., Osnabrück. Belg. 177555 (Ert. 15./6.).

Elektrische Ofen zur Umwandlung von **Guß Eisen in Stahl**. G. H. Gin. Frankr. 342101 (Ert. 24.—30./6.).

Verfahren zur Herstellung v. **Kupfersulfat**. Gustave Gin, Paris. Amer. 763478 (Veröffentl. 28./6.).

Verfahren zur Behandlung von **Leinen, Jute und anderen analogen Fasern zum Bleichen**. G. de Keukelaere Ixelles. Belgien 177538 (Ert. 15./6.).

Verfahren zur Herstellung von **Marmor** nachahmenden Platten oder Tafeln. Devillers. Engl. 10040 1904 (Öffentl. 21./7.).

Künstlicher **Marmor**. David Feldhamer u. Nathan Oelgießer, Neu-York. Amer. 763383 (Veröff. 28./6.).

Verfahren zur Extraktion von **Metallen, Bildung von Legierungen u. Metalloxyden** und Erzeugung hoher Temperaturen. P. u. A. Weiller. Frankr. Zus. 3112336939 (Ert. 24.—30./6.).

Verfahren zur Herstellung einer **Metallegierung**. A. Jacobsen. Frankr. 342054 (Ert. 24.—30./6.).

Verfahren und Apparat für die **pulverförmigen Mineralien**. J. E. Goldschmidt, Frankfurt a. M. Belg. 177469 (Ert. 15./6.).

Verfahren zur Einwirkung von Formaldehyd auf **Nitramine** und Produkt hieraus. Benno Homolka und Josef Erber. Amer. 763756. Übertr. auf Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning. Höchst a. M. (Veröffentl. 28./6.).

Verfahren zur Herstellung von **Nitroglycerin**. R. Moeller, Hamburg. Belg. 177642 (Ert. 15./6.).

Patrone aus Tierfell ohne Naht für **Sprengstoffe**. G. H. Herrmann, Schweidnitz. Belg. 177671 (Ert. 15./6.).

Verbesserung und vollständige oder teilweise Veränderung des **Handelspetroleums** zur geruchlosen, gefahrlosen und rauchlosen Verwendung. N. Lambert, Ixelles. Belg. 177609 (Ert. 15./6.).

Reinigen von **Pinenhydrochlorid**. Lienau und Naschold. Engl. 14189 1903 (Öffentl. 21./7.).

Verfahren zur Herstellung von **Pikrinsäure** in der Kälte. O. Wichardt, Meine, Deutschl. Belg. 177667 (Ert. 15./6.).

Herstellung eines künstlichen **Roßhaars** mit **Gelatine**. L. E. Jannin. Frankr. 342112 (Ert. 24.—30./6.).

Säurefeste Masse. Frederick A. Pank, Butte, Mont. Amer. 763421 (Veröffentl. 28./6.).

Verfahren zur Herstellung von **Salpetersäure** aus Luft. Chemische Fabriken Gladbeck, G. m. b. H., Gladbeck. Ung. C. 1100 (Einspr. 18./8.).

Verfahren zur Herstellung von **Salpetrigsäureanhydrid u. Nitriten**. Hermann von Keller. Amer. 763491. Übertr. auf Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. (Veröffentl. 28./6.).

Herstellung von **Salpetrigsäureanhydrid u. Nitriten**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Engl. 18594/1903 (Öffentl. 21./7.).

Neuerungen an Verfahren u. Apparaten zur Herstellung von **künstlicher Seide, Roßhaar, Stroh**. L. Crespin. Frankr. 342077 (Ert. 24.—30./6.).

Elektrischer Ofen zum Schmelzen. Soc. An d'Industrie Verrière et ses dérivés. Frankr. 342134 (Ert. 24.—30./6.).

Verfahren zur Herstellung einer flüssigen **Gesundheitsseife**. L. Jodoche. Frankr. 342093 (Ert. 24.—30./6.).

Sprengstoffmasse. Charles M. Hall, Niagara Falls N. Y. Amer. 763665 u. 763666 (Veröffentl. 28./6.).

Sprengstoff. Wissiliy Kirssanoff. Amer. 763675. Übertr. auf Prométhée, Moskau (Veröffentl. 28./6.).

Sprengstoffe. Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg. Engl. 14815/1903 (Öffentl. 21./7.).

Verfahren, um bestimmte Teile der **Stahlstücke** während der **Zementation** zu schützen. A. de Dion u. G. Bouton. Frankr. 342061 (Ert. 24.—30./6.).

Apparat zur Abscheidung von **Stickstoff u. Sauerstoff** aus atmosphärischer Luft. Price. Engl. 14213/1903 (Öffentl. 21./7.).

Verfahren zur **Regelung der Temperatur von Flüssigkeiten**. K. Kubierschky u. H. Balcke. Frankr. 338897 (Ert. 24.—30./6.).

Orange-Tetrazofarbstoff und Verfahren zur Herstellung desselben. Karl Jedlicka u. Arnold Schedler. Amer. 763761. Übertr. auf Ges. für chemische Industrie, Basel (Veröffentl. 28./6.).

Herstellung einer **Tetrazophenolsulfosäure**. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning. Engl. 18283/1903 (Öffentl. 21./7.).

Verfahren zur Herstellung eines **Verseifungsstoffes für Öle u. Fette**. Zus. z. Pat. 30045. Dr. Mor. Nidoux, Paris. Ung. N. 541 (Einspr. 25./8.).

Weichmachen u. Filtrieren von Wasser für Dampfkessel, Bleichen, Färben und andere Zwecke sowie Apparat hierfür. Holt. Engl. 17348/1903 (Öffentl. 21./7.).

Zündholz, dessen Stiel vollständig oder teilweise unverbrennlich ist. Aktieselskabet H. E. Gosch & Co's Taendstikfabriken og Aktietaendstikfabriken, Godthaab. Frankr. 342110 (Ert. 24.—30./6.).

Verfahren zur Herstellung einer **phosphorfreien Zündmasse** für **Zündhölzer**. J. D. Riedel. Frankr. 342040 (Ert. 24.—30./6.).

Verein deutscher Chemiker.

Belgischer Bezirksverein.

Sitzung vom 23. April 1904. Herr Groll referierte über das Verlangen einer Sondergerichtsbarkeit in Patentsachen an der Hand der Druckschrift des Deutschen Vereins für den Schutz gewerblichen Eigentums. Er schloß sich den Erwägungen des internationalen Kongresses an und führte aus, daß es nach den Resultaten unserer Rechtsprechung in Patentsachen notwendig sei, daß die bisher nur von rechtsgelehrten Richtern abgeurteilten Sachen (Eingriffsstreite, Abhängigkeitsklagen usw.) von Gerichten abgeurteilt werden sollten, die aus Juristen und Technikern als ständigen Richtern zusammengesetzt sind.

Herr Drostens demonstrierte Radiumpräparate, sowie das Crookesche Spintariscope, welches die Wirkungen ganz kleiner Mengen

Radiumbromid auf einem Zinksulfidschirm zu beobachten gestatte. *Bürgers.*

Bezirksverein Neu-York.

Amerikareisende! Wir beabsichtigen, die Namen derjenigen deutschen Techniker zu veröffentlichen, die auf ihrer Amerikareise entweder im Chemist Club oder am Lunchtisch der Techniker im Restaurant zum „Münchner Kindl“ Stone St. & Pearl St. Neu-York sich eingeschrieben haben:

Hüttenmeister v. Grabowski u. Scherer, Mansfelder Kupferschiefer bauende Gesellschaft Eisleben. Re. Wedekind, Uerdingen a. Rh. Dr. Oskar Aichel, München. Dr. Alfred Dilthey, Berlin. Direktor Bruchhausen, Dortmund. Ing. Fröhlich, Berlin. Bergassessor H. Albert, Berlin. Dr. Weil, Essen a. Rh. J. Siebert, Hanau. Privatdoz. Dr. Diels, Berlin

Dr. phil. Hermann Warnecke †.

Freitag, den 17./6., abends 11 Uhr, verschied zu Hannover infolge einer Herzlähmung der Betriebsleiter Dr. Hermann Warnecke, Chemiker der Fabrik von E. de Haën in Seelze. Warnecke wurde am 15./12. 1856 in Ülzen geboren. Er besuchte dort zuerst die Volksschule, später das Realgymnasium, welches er mit dem Zeugnis für Unterprima verließ, um sich dem Apothekerberuf zu widmen.

Nach abgelegtem Gehilfenexamen konditionierte er in Ülzen, Hamburg und Ottensen.

1881 bezog er die Universität Göttingen, wo er pharmazeutischen und naturwissenschaftlichen Studien mit solchem Erfolg oblag, daß er sie mit sehr gut bestandenen Staatsexamen abschließen konnte.

Von 1883–1885 verwaltete er die Apotheke in Ebstorf bei Ülzen und wurde 1885 Assistent bei Prof. Marmé am pharmakologischen Institut in Göttingen.

Eingehender, als es früher möglich war, beschäftigte er sich jetzt mit den Naturwissenschaften, für die er große Vorliebe hegte. Binnen kurzem brachte er es so weit, daß er statt des erkrankten Chefs mehrere Semester hindurch die Vorlesungen und Übungen halten konnte.

Außerdem entstand zu jener Zeit seine Dissertation über „Wrightin und Oxywrightin“, aufgrund deren er 1888 in Erlangen promovierte.

1890 kam Warnecke als Betriebsleiter in die chemische Fabrik von E. de Haën.

Wenn auch die Tätigkeit in der neuen Stellung, die er bis zu seinem Tode inne hatte, zu Anfang seinen Wünschen nicht vollständig entsprach, so verstand er es doch bald, sich einzuarbeiten und das volle Vertrauen der Firma zu erwerben, welche ihm stets mit großem Wohlwollen begegnete. Trotz seines anstrengenden Berufes war er eifrig literarisch tätig.

Sein klar und übersichtlich geschriebenes „Lehrbuch der Botanik für Pharmazeuten und Mediziner“ fand in weitesten Kreisen Eingang. Ferner erschien das Büchlein über den Beruf des Chemikers, das allen jungen Leuten, die Chemiker werden wollen, warm empfohlen werden kann.

Im Juli 1894 brachten die „Mitteilungen der Sektion für Küsten- und Hochseefischerei“ eine von ihm verfaßte Kritik über „Die Lehre von der Wellenberuhigung“, u. a. m. Zahlreiche und vielseitige, mit großem Beifall aufgenommene Vorträge hielt er im „Verein deutscher Chemiker“, in der „Naturhistorischen Gesellschaft“, im „Verein zur Förderung weiblicher Bildung“ zu Hannover u. a.

Die geschickte Erledigung aller Aufgaben, die formgewandte Ausdrucksweise seiner Reden verrieten, daß Warnecke nicht nur ein tüchtiger Chemiker, sondern auch ein allseitig durchgebildeter Mensch war.

Sein Name wurde in Fachkreisen bekannt, und sein Urteil als Sachverständiger oder Gutachter war in vielen wichtigen Fällen ausschlaggebend.

Der Liebe zur Natur entsprang jedenfalls auch sein großes Interesse für Geflügelzucht. Selbst eifriger Züchter, unterstützte er lange Zeit hindurch als Vorsitzender, gelegentlich auch als Preisrichter den hannoverschen Geflügelzuchtverein mit Rat und Tat.

Leider wurde der an rastlose Arbeit gewöhnte Mann, welcher bis dahin Krankheiten getrotzt hatte, in den letzten Jahren von einer schweren Herz- und Nierenkrankheit befallen, die ihn zwang, seine Tätigkeit einzuschränken. In wechselndem Verlauf, aber doch mit einer

nur zu deutlichen Richtung gegen das Ende hin, verfloß die nächste Zeit; schien im vorigen Jahre eine Kur in Nauheim noch einmal Besserung zu verheißen, so nahm doch die Schwäche bald überhand.

Nach langem Ringen kam für ihn der letzte Tag. Er war ihm im Alter von nur 47 Jahren beschieden.

Innig nehmen wir teil an der Trauer seiner Gattin und seiner fünf unmündigen Kinder, welche den allzufrühen Verlust des treusorgenden Vaters beklagen. Uns ist mit Hermann Warnecke ein Freund dahingegangen, der von stets gleicher Liebenswürdigkeit gegen jedermann war, ausgezeichnet durch sein bescheidenes, anspruchsloses Wesen, sein Gerechtigkeitsgefühl und eine nie versagende Pflichttreue.

Dr. Doerbecker.

